

INTEGRATO

Fortbildungsinitiative zur Arbeit mit Geflüchteten



Menschen, die für und mit Geflüchteten arbeiten, stehen ständig vor neuen Herausforderungen. Sie begleiten Geflüchtete, die in Deutschland angekommen sind und geben ihnen eine wichtige erste Orientierung und integrative Impulse. Dabei erfolgt die Arbeit größtenteils vor dem Hintergrund von Kriegs-, Flucht- und Verlusterfahrungen und angesichts einer sprachlich und kulturell schwierigen Verständigung. Um die anstehenden Aufgaben professionell erfüllen zu können, bedarf es verschiedener Kompetenzen.

Unser Fortbildungsprogramm in acht Modulen unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, diese Kompetenzen zu erwerben oder zu vertiefen. Dabei fließen ganz praktische Erfahrungen der Malteser Werke und die wissenschaftliche Expertise der Katholischen Hochschule Mainz ein.

Die Fortbildungsinitiative richtet sich sowohl an Träger als auch an Einzelpersonen.



ZEITLICHER RAHMEN

Jedes Modul dauert zwei Tage:

- 1. Tag: 10.00 bis 18.00 Uhr*
- 2. Tag: 09.00 bis 17.00 Uhr*

TEILNEHMERZAHL

Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 16 Personen

VERANSTALTUNGSORT IN DER DORTMUNDER INNENSTADT:

*Malteser Bildungszentrum Westfalen
Propsteihof 10
44137 Dortmund*

KOSTEN

- Die Gebühr beträgt pro Person und Modul 350,- €.*
- In der Teilnahmegebühr sind folgende Leistungen enthalten: Verpflegung während der Moduldauer, gemeinsames Abendessen und Schulungsmaterialien.*
- Übernachtungen für 80,- € pro Nacht und Person können dazu gebucht werden.*
- Sie wünschen eine Modulkombination oder mehrere Kontingentplätze? Wir freuen uns über Ihre individuelle Anfrage und lassen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot zukommen. Rabatte sind möglich.*

1 WERTE & KULTUR

Um zu verhindern, dass unterschiedliche Wert- und Normvorstellungen die Zusammenarbeit unnötig beeinträchtigen, ist es notwendig, sich der kulturellen Bedingtheit von Normen und Werten stets bewusst zu sein. Zudem ist es unabdingbar, eine offene, die Unterschiedlichkeit bejahende Haltung herauszubilden. Dazu werden im Seminar verschiedene Übungen zur Selbstreflexion und Haltung angewendet, die einen Perspektivwechsel ermöglichen.

TERMIN:
27. - 28. September 2018

REFERENTIN:
Nuran Joerißen



2 RELIGION & GLAUBEN

Der „Faktor Religion“ löst in der Arbeit mit Geflüchteten immer wieder Fragen und Unsicherheiten aus. Dabei geht es häufig nicht nur um formales Wissen über die Religionen, wie beispielsweise von orientalischen Muslimen und Christen. Vielmehr begegnen sich hier Menschen in einer großen individuellen Vielfalt von Wertvorstellungen und Bedarfen. Wie gehe ich souverän mit dieser religiösen Vielfalt in meinem Arbeitsbereich um? Welche Ressourcen bietet dieses Feld, welche Risiken begegnen mir? Das Modul klärt grundsätzliche Fragen, gibt erste Orientierungen und Hilfestellungen, und führt in die Begegnung mit Betroffenen und möglichen Kooperationspartnern.

TERMIN:
24. - 25. Oktober 2018

REFERENT:
Dr. Frank van der Velden



3 VERLUST & TRAUER

Verlust und Trauer sind im Leben von geflüchteten Menschen sehr präsent. Sie alle haben den Verlust von Heimat erlitten. Für viele kommen erschwert der Verlust und die Trennung von Familie und Freunden dazu. Das Modul sensibilisiert für diese Themen und erweitert die Handlungskompetenz, um den geflüchteten Menschen in ihren Verlust- und Trauerprozessen bestärkt zu begegnen.

Voraussetzung: Sie sollten keinen aktiven Trauerfall zu bewältigen haben.



TERMIN:
12. - 13. November 2018

REFERENTINNEN:
Ulrike Jochheim,
Adelheid Schönhofer-Iyassu,
Andrea Radandt



4 ERZIEHUNG & ELTERN SCHAFT

Während in Deutschland das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung gesetzlich verankert ist, ist es in anderen Ländern üblich, im Alltag auch mal eine Ohrfeige als Erziehungsmittel einzusetzen. In diesem Modul wird auf die unterschiedlichen Erziehungsstile eingegangen. Es werden zum einen Möglichkeiten an die Hand gegeben, geflüchtete Eltern dabei zu unterstützen, ihre Kinder gewaltfrei zu erziehen. Zum anderen werden die dahinterliegenden Wertvorstellungen diskutiert und es findet ein Austausch darüber statt, wie man mit diesen Gegensätzlichkeiten umgeht.

TERMIN:
06. - 07. Februar 2019

REFERENT:
Prof. Dr. Nils Köbel

5 KRANKHEIT & PRÄVENTION

Menschen, die mit Geflüchteten arbeiten, werden oftmals mit ernsthaften, übertragbaren Krankheiten konfrontiert (HIV / Aids, Tuberkulose, Hepatitis). Dieses Modul vermittelt Hintergrundwissen zu Diagnosen, Infektionsprophylaxe und Therapiemöglichkeiten.



TERMIN:
28. - 29. März 2019

REFERENTIN:
Prof.in Dr. med. Ursula Rieke

6 PSYCHISCHE GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN

Beeinträchtigungen der psychischen Gesundheit sind bei Geflüchteten weit verbreitet und reichen von leichten Einschränkungen des seelischen Wohlbefindens bis zu schweren psychischen Störungen. Psychische Gesundheit bildet die Basis für Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe. Dieses Modul gewährt einen Überblick des Spektrums psychischer Erkrankungen und sensibilisiert zum Thema.



TERMIN:
08. - 09. April 2019

REFERENTIN:
Prof.in Dr. Margret Dörr

7 KONFLIKTE & GEWALTSCHUTZ

Wenn unterschiedliche Ansichten und Wertvorstellungen aufeinandertreffen, kann es zu Konflikten kommen. Zeigen sich in Konflikten bereits Gewalt oder es sind andere Eskalationsstufen erreicht, so kann mit diesem Modul ein situationsgerechter Umgang erlernt werden. Dabei wird zunächst Hintergrundwissen zur Konfliktentstehung vermittelt. Anschließend werden Lösungsstrategien aufgezeigt und in praxisnahen Übungen angewendet.

TERMIN:
09. - 10. Mai 2019

REFERENT:
Sebastian Schlitz



TERMIN:
18. - 19. Juni 2019

REFERENT*IN:
Cecilia Westerholt,
Philipp Gockel



8 BESCHÄFTIGUNG & EMPOWERMENT

Sprache, Information und Wertschätzung helfen den Geflüchteten, ihre Integration in Deutschland selbst in die Hand zu nehmen. Daneben ist es wichtig, dass sie sich in ihrer neuen Umgebung von Anfang an wohlfühlen. Durch Freizeit- und Beschäftigungsangebote kann die viele freie Zeit bereichernd gestaltet werden, und die Geflüchteten können sich in ihrer neuen Umgebung wirksam erleben. Das Modul zeigt erfolgreiche Projekte, Tipps, Anregungen und Vorgehensweisen aus der Praxis.

JETZT ANMELDEN!

www.malteser-werke.de/integrato



KONTAKT

Malteser Bildungszentrum Westfalen

Telefon 02 31 - 18 48 400

E-Mail integrato@malteser.org



Malteser

...weil Nähe zählt.